

Brief

an die Pfarrgemeinde

www.pfarre-deutschwagram.at



Deutsch-Wagram



Aderklaa



Parbasdorf

Danken und teilen

Wir sind vereint um deinen Tisch
und sind einander uns ganz nah.

Du bist jetzt mitten unter uns,
in Brot und Wein, Herr, bist du da.

Danken und teilen, was du Herr, uns gibst.
Du gibst dich selber, weil du die Welt liebst.
Danken und teilen, du segnest das Brot
und wunderbar wandelst du unsere Not.

Wer aus dem Dunkel zu dir kommt,
sehnt sich für immer nach dem Licht.

Er nimmt es auf und strahlt es aus
und Gottes Liebe kommt in Sicht.

© Text: Johannes Jourdan

September bis November 2023

©Fotos: David Kaiser

Wichtige Informationen zum nächsten Pfarrbrief finden Sie auf Seite 11.

Besuchen Sie uns im Internet: www.pfarre-deutschwagram.at

Worte unseres Pfarrers

„Ein herzliches Grüß Gott an alle.“

Beginnen wir dieses Arbeits- und Schuljahr 2023/24 mit neuer Hoffnung. Ein Lied, das wir in der Kirche immer wieder singen, und das mir persönlich immer Kraft gibt, lautet: „**Voll Vertrauen gehen wir den Weg mit Dir, o Gott, getragen von dem Traum, der Leben heißt. Am Ende dieses Weges bist Du selber dann das Ziel, Du, der Du das Leben bist.**“

Dieses Lied scheint mir passend für das Motto unseres neuen Arbeits- und Schuljahres in unserer Gemeinde zu sein.

Seit einem Jahr ist unser Zusammengehörigkeitsgefühl als Kirchengemeinde gewachsen. Ich bin nicht nur Pfarrer für Deutsch-Wagram, Aderklaa und Parbasdorf, sondern auch für die Pfarre Strasshof und Silberwald zuständig, ebenfalls als Dechant des Dekanats Gänserndorf.

Jede Arbeit bringt sicherlich neue Verantwortungen mit sich. Bevor ich diese große Verantwortung übernahm, hatte ich im wahrsten Sinne des Wortes „**schlaflose Nächte**“. Nach vielen Überlegungen übernahm ich diese große Verantwortung aufgrund meiner Liebe und meines Verantwortungsbewusstseins als Diener Gottes und seines Volkes. Und was mich besonders stärkt, ist mein Glaube, dass Gott uns immer führt und Kraft und Stärke für unsere oft schwierigen Aufgaben sendet.

Wir sollen und wollen eine offene Glaubensgemeinschaft sein, die sich mit Jesus auf den Weg macht, um seine Botschaft von der Liebe Gottes in unseren Pfarren zu verwirklichen, aber

auch gleichzeitig erfahrbar zu machen. Diese Gemeinschaft soll für uns ein Lebensraum sein, den wir gemeinsam mit neuen Ideen und Projekten weitergestalten wollen.

Unser Kardinal Schönborn gibt Folgendes vor, ab 1. Dezember 2023 sollen die Pfarren Deutsch-Wagram mit Aderklaa und Parbasdorf, Strasshof mit Silberwald, Gänserndorf mit Gänserndorf-Süd unter dem Namen „**Seelsorgeraum**“ zusammenwachsen. Alle, die in diesem Gebiet im Seelsorgebereich tätig sind, sollen sich gegenseitig unterstützen. Ab 1. September wird Joseph Chudi Ibeanu die Pfarre Gänserndorf als Pfarrmoderator übernehmen. Ich freue mich schon auf gute Zusammenarbeit.

In den Pfarren werden viele Aktivitäten gesetzt. In Planung ist, dass wir nach dem Willen unseres Kardinals in Zukunft vieles im Seelsorgeraum gemeinsam gestalten sollen. Die einzelnen Pfarrgemeinden sollen sich gegenseitig unterstützen, so etwa im pastoralen Bereich. Die **Kirchengemeinschaft** könnte so weiter ausgebaut werden, nach dem Motto, dass viele ihren Platz in der Kirche finden sollen. Dieser Prozess benötigt viel Vertrauen und unser aller gegenseitige Unterstützung.

Meine Vorstellung ist, das Charisma des Einzelnen für das Ganze wirksam werden zu lassen. Wir wollen ja Zeugnis in der

säkularen Gesellschaft über die Botschaft Christi ablegen. Ich sage immer, nur **gemeinsam** sind wir stark genug, den Herausforderungen die Stirn zu bieten und sie mit Gottes Hilfe zu bewältigen.

Das soll unter anderem auch mein Verständnis von der Pfarre sein. So wünsche ich mir, ja ich bin überzeugt davon, dass wir alle zusammen eine gedeihliche gute Zusammenarbeit, die, auch um ein Bibelzitat zu verwenden „**Früchte bringt**“, schaffen werden. Frei nach meinem Motto bei meiner Priesterweihe, das aus dem Philipperbrief 4,13 stammt, das lautet: „**alles vermag ich nur durch den, der mir Kraft gibt, Jesus Christus.**“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/euch allen Gottes Segen vom ganzen Herzen und verbleibe bis zur nächsten Ausgabe

Ihr Pfarrer Mag. Peter Paskalis



KONTAKT



Mag. Peter Paskalis

(Pfarrer)

Mobil: 0699 11 464 525

E-Mail: peterpaskalis@yahoo.de



Varughese Mathew

(Kaplan)

Mobil: 0676 7187162

E-Mail: varughesemathew1976@gmail.com



Andrea Lentner, MA

(Pastoralassistentin)

Mobil: 0676 5593704

E-Mail: andrea.lentner@katholischekirche.at



Walter Friedreich

(Diakon)

Mobil: 0699 11604361

E-Mail: w.friedreich@gmx.at



Doris Artner

(Pfarrsekretärin)

Bürostunden – Pfarrkanzlei:

Mittwoch: 15:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Kanzlei: Tel. 02247 2257

E-Mail: pfarre.deutsch-wagram@katholischekirche.at

Unser FREIER TAG ist Montag!

IMPRESSUM

„Brief an die Pfarrgemeinde“ ist das Kommunikationsorgan der Pfarre Deutsch-Wagram

DVR: 0029874(12247) / Auflage: 3.400 Stk.

2232 Deutsch-Wagram, Kirchengasse 2

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:

Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit: Ing. David Kaiser (Leitung)

Lektorin: Saskia Kaiser, BED

Kontakt per E-Mail: kaiser.david@gmx.net

Druck: Printendo GmbH / Verteilung: Post AG

REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten „Pfarrbrief“: 10. November 2023

Beiträge und Veranstaltungstermine, die erscheinen sollen, Hinweise und Ideen zur Verbesserung können Sie bitte an folgende E-Mail-Adressen übermitteln:

kaiser.david@gmx.net oder

pfarre.deutsch-wagram@katholischekirche.at

Neues wagen

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, die Tage werden wieder etwas kürzer, die Alltagsroutine kehrt wieder ein. Oder auch nicht?

Vielleicht ist der Start in den Herbst, wo bei uns die Schule beginnt und viele nach Urlaubszeiten wieder in ein geregelteres Berufsleben eintauchen, auch der Moment um etwas Neues zu wagen.

So wie die vielen Erstklässler, zu denen mein Sohn heuer zählt. Kinder, die mutig ihren ersten Schultag begehen, den Kindergarten zurücklassen und sagen: Ja, jetzt bin ich eh schon längst bereit für die Schule. Oder wie mein „Großer“ sagt. Ja, jetzt will ich schon endlich lesen lernen. Wir könnten uns daran Beispiel nehmen.

Vielleicht schauen wir auf den Alltag, versuchen ihn umzustrukturieren, einen Kurs zu beginnen, ein Abenteuer zu star-

ten? Etwas tun, was uns ohnehin schon länger im Kopf vorschwebt?

Ja, wir könnten Aufbrechen und etwas Neues wagen.

Das fällt uns so oft so schwer, denn Gewohntes zurückzulassen erfordert Mut und meistens auch eine Portion Unzufriedenheit. Wir Menschen wählen meistens lieber die Sicherheit der Gewohnheit. Bei Veränderungen muss ich mich ja auch zwangsweise verändern: äußerlich und innerlich und Sicherheiten verlassen. Sicherheit ist ja grundsätzlich nichts Schlechtes, doch kann sie uns lähmen und unsere Entfaltung zurückhalten.

Jesus will jedenfalls ein Leben in Fülle für uns, denn er ist „gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“. (Joh 10,10)

Das Leben in Fülle fliegt uns oft nur nicht von ganz alleine zu, wir dürfen und sollen schon unseren Beitrag leisten.

Und beim Schreiben der Zeilen frage ich mich selbst: Wo bin ich unzufrieden und ändere nicht? Wo wage ich nicht und verharre in lähmender Sicherheit? Wo kann ich mir Beispiel an meinem Sohn nehmen, der mutig seine ersten Schritte in die Volksschule macht? Wo ist noch Potential für ein Leben in Fülle? Wohin möchte mich Gott stellen und ich breche noch nicht auf?

Brechen wir auf, mit Gottes Segen!

Alles Gute für den Start in den Herbst!

Ihre



Andrea Lentner

Das Wort Gottes wirkt

Ein sehr spannendes Evangelium hörten wir kürzlich in einer Heiligen Messe:

„Der Sämann ging aufs Feld um zu säen“ Da fiel mir gleich ein altes Lied aus meiner Jugendzeit ein, das wir öfters in den rhythmischen Messen meiner Jungescharzeit gesungen haben.

„Der Sämann ging, der Sämann ging, die Saat zu säen, die Saat zu säen. Sie fiel auf Stein, sie fiel auf Stein und drang nicht ein, und drang nicht ein ...“

Im Gleichnis geht es um die Frage, ob die frohe Botschaft bei mir und bei dir ankommt.

Gottes Wort hören wir oft nicht, denn unsere Herzen sind versteinert, durch

Verletzungen und Trauer. Gute Gedanken anderer oder Ratschläge ersticken nicht selten in der Hektik und dem Stress des Alltags. Wir sollten uns bewusst sein, dass vieles in unserem Leben mit dem Aussäen von Samen zu vergleichen ist. Wenige unserer Tätigkeiten sind dazu bestimmt, noch am selben Tag Frucht zu bringen. Vieles in unserem Leben geht nicht von heute auf morgen, sondern muss wachsen und braucht täglich die Sonne, den guten Boden und Geduld.

Im Evangelium erfahren wir, dass nicht alles super klappen muss und es allein von uns abhängig ist, wie wir Gottes

Worte verstehen und unseren Glauben leben. Doch das WORT GOTTES wirkt. Es wirkt unterschiedlich, je nachdem auf was für einen Boden es fällt und JESUS ist der Gärtner, der sich liebevoll um uns kümmert.

Zum Schluss noch ein Zitat :

Du forderst Vertrauen, Liebe, Güte. Mach's anders! Schenke Vertrauen, Liebe und Güte. Säe und du wirst ernten.

Für den Liturgieausschuss
Eveline Tröster

Was mir ein Baumwipfelpfad über den Perfektionismus erzählte

Margaret Lowman hat die ersten Baumwipfelpfade erfunden. Sie ist Biologin und forschte an den Blättern in verschiedenen Urwäldern der Welt. Dabei stellte sie etwas Erstaunliches fest: Es gibt kaum ein Blatt, das nicht irgendwelche Fraßspuren aufweist. Trotzdem sind diese Bäume wunderschön.

Dies brachte mich zum Nachdenken. In unseren Gärten wollen wir die perfekten, makellosen Pflanzen ziehen. Im Rasen darf keine Blume wachsen, kein Ast darf ungewöhnlich schief stehen. Die wilde Natur jedoch ist vielfältig, dyna-

misch. Es herrscht nicht Perfektion, sondern?

Es herrscht Harmonie. Ein Gleichgewicht, damit jeder leben kann, jeder Käfer, jeder Frosch, jeder Baum. Und selbst wenn etwas stirbt, erfüllt es noch eine wichtige Funktion und ernährt viele Tiere und Pflanzen.

Sind wir nicht in der Beurteilung von Menschen oft Perfektionisten? In der Beurteilung von uns selbst? Wie kommt man aus diesem tödlichen Druck heraus? Ich denke das Zauberwort dazu wäre „Du“.

Wenn ich etwas tue und mir dabei am wichtigsten ist, wie das auf die anderen wirkt, werde ich immer tiefer in die Perfektionsspirale geraten. Wenn ich jedoch jemandem eine Freude damit machen will, einen netten Anblick bieten, auf jemanden Rücksicht nehmen, wird mein Handeln ganz anders werden. Ich tue das Notwendige, aber aus Liebe, und das raubt mir keine Kraft wie der Perfektionismus, sondern das hält mein Leben in Schwung.

Maria Harbich-Engels

Der Canisibus bringt Menschen auf Wiens Straßen eine warme Suppe, etwas Brot und Gastfreundschaft. Begonnen hat das Projekt mit einem Campingbus, der kreuz und quer durch die Stadt fuhr und nach Wohnungslosen Ausschau gehalten hat. Bald hat sich herausgestellt, dass fixe Stationen mit einem festen Zeitplan die beste Möglichkeit sind um viele Menschen zu versorgen. Und es sind wirklich viele gekommen: nach den ersten Jahren war klar, dass ein Bus alleine das nicht schaffen kann. Deshalb wurde im Jahr 1993 ein zweiter Bus angeschafft, der zusätzliche vier Stationen jeden Abend anfährt.

Jetzt gibt es, zum ersten Mal seit dreißig Jahren, eine neue Tour beim Canisibus. Diesmal wird die neue Station aber nicht mit dem Bus, sondern mit einem eBike mit Radanhänger angefahren. So können wir nun auch Menschen im Bereich des Verkehrsknotenpunktes Wien Mitte jeden Abend satt machen. Es sind bekannte Gesichter, manche die wir schon seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen haben, aber auch viele ganz neue Gäste dabei. Erst vergangene Woche hat mir ein Mann Mitte fünfzig erzählt, wie seine Wohnung abgebrannt ist und er

gerade so davongekommen ist. Er war sichtlich froh über die drei Gläser voll Suppe, die er für seine Frau und sich einpacken konnte. Noch wichtiger als das aber war, dass er sich aussprechen konnte und jemand da war, der zuhört. Das ist es worum es beim Canisibus geht: Suppe und Gastfreundschaft, egal ob mit Bus oder mit dem Radanhänger.

Folgende Sachspenden können wir heuer gut gebrauchen:

Frisches Obst und Gemüse

Äpfel, Birnen, Erdäpfel, Kürbisse, Zucchini, Karotten, gelbe Rüben, Zeller etc.

Haltbare Lebensmittel

Teigwaren (Spiralnudeln, Fleckerl, Hörnchen), Langkornreis, Backerbsen, Haltbar-Milch, Haltbar-Schlagobers, einzeln verpackte Süßigkeiten

Gesundheit

Taschentücher (in 10er Packs)

Sonstiges

leere, saubere Gurkengläser mit Deckel und großer Öffnung, Füllmenge: 450ml bis 700ml, Suppenlöffel

Einladung zur Erstkommunion(-vorbereitung)

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!

Mit der Taufe Ihres Kindes haben Sie sich dazu entschieden, Ihr Kind in die Gemeinschaft der Christen und Christinnen aufzunehmen – durch die Erstkommunion soll dieser Gemeinschaft ein besonderer Ausdruck verliehen werden.

Deshalb laden wir, das Erstkommunionsteam der Pfarre Deutsch-Wagram, Ihre Tochter / Ihren Sohn herzlich zur Vorbereitung auf die Erstkommunion ein. Anmeldungen sind am:

Mittwoch, 8. November 2023, 17-19 Uhr

Dienstag, 14. November 2023, 17-19 Uhr

Bitte bringen Sie dafür den Taufschein und € 70 als Unkostenbeitrag für Materialien und Festvorbereitung (inkl. Fotograf bei der Erstkommunion) mit. Die genaue Adresse lautet: Kir-

chengasse 2, 2232 Deutsch-Wagram (Eingang Johannes-Statue, Pfarrkanzlei). Das Anmeldeformular können Sie vor Ort ausfüllen, oder bereits zuhause. Sie finden es auf unserer Pfarrhomepage unter „Downloads“.

Ganz herzlich dürfen wir Sie auch gleich zum **Elternabend** einladen, **am Dienstag, 28. November 2023 um 19 Uhr** im Pfarrsaal.

Die Erstkommunionen selbst finden am Samstag, 27. April 2024, 9:30 Uhr und am Sonntag, 28. April 2024, 9:30 Uhr statt.

Wir freuen uns,

Das Erstkommunionsteam:

Andrea, Bettina, Martha und Eveline

Unsere Pfarre lebt durch DICH!

Wir möchten uns ganz herzlich bei den vielen Ehrenamtlichen bedanken, die unsere Messen unterstützen. Dazu zählen neben den Ministrant:innen und Kantor:innen vor allem unsere Mesner:innen, Lektor:innen und Kommunionshelfer:innen!

Ohne diese wichtigen Aufgaben würde ein Teil der Vielfalt in unseren Messen verloren gehen, aber auch die Hilfe für unseren Pfarrer, Kaplan und Diakon fehlen.

Vergelts' Gott!

Was sind diese sogenannten Liturgischen Dienste genau?

Lektor:innen

Lektorinnen und Lektoren haben die Aufgabe, die Lesungen aus der Heiligen Schrift (in der Messe die 1. und 2. Lesung) vorzutragen. Sie können auch das Lesen der Fürbitten oder anderer Texte (z. B. Psalm, Meditation zur Kommunion) übernehmen.

Kommunionshelfer:innen

Besonders beauftragte Laien helfen dem Priester beim Austeilen der Kommunion in der heiligen Messe.

Mesner:innen

Mesnerinnen und Mesner bereiten den Gottesdienst vor: Sie sperren z.B. die Kirche auf, bereiten Paramente, liturgische Gefäße vor, schalten Lichter ein. Nach der Messe „räumen sie zusammen“ und sperren wieder ab.

Interesse?

In der Pfarre Deutsch-Wagram freuen wir uns riesig über Menschen die aktiv beitragen wollen! Bei Interesse kannst Du Dich an Gennaro Miele / Gennaro.miele@vvd.at / +43 650 6359697 wenden.

Gerne auch zu einem „Schnuppertermin“, um die Vorbereitungen „Live“ zu sehen und einen besseren Einblick zu erhalten.

Wir freuen uns auf DICH!

Gennaro Miele

„Stell dich in die Mitte“ – Platz 1 für Mag. Monika Rak – Predigtcontest 2023

Predigt zu Lk, 6,6-11 / Abend der Barmherzigkeit, 24.3.23 Deutsch-Wagram

Was soll die alte Geschichte?

Was soll die verdorrte Hand?

Was hab' ich mit Heilung und Heilungsgeschichten zu tun?

Vielleicht gelingt es uns, gemeinsam näher hinzuschauen. Und das würde heißen, die eigene Betroffenheit zu sehen und zu suchen: Wo ist hier *mein* Leid, *mein* Leben, *mein* Neuwerden gemeint?

Ich lade sie ein, mich anhand dieser Heilungsgeschichte auf der Suche zu begleiten.

Schauen wir uns zuerst einmal den Rahmen dieser Erzählung an:

Es ist Sabbat.

Die Pharisäer und Schriftgelehrten lauern.

Es steht Gesetz gegen Gesundheit und verordneter religiöser Arbeitsverzicht gegen die Arbeit an der inneren und äußeren Heilung.

Und Jesus als Jude und Heiler steht vordergründig dazwischen.

Aber tiefgründig steht er immer auf der Seite der Menschen, die ihm ihre Bedürftigkeit und ihren Willen zur Veränderung entgegenstrecken.

Und er spricht seine Argwöhner und all die Gutmeiner direkt an („er sagte zu ihnen“ und „er sah sie alle der Reihe nach an“, heißt es im Evangelium) und in aller Bewusstheit entscheidet er sich, am Sabbat zu heilen.

Und er greift damit schon Pfingsten voraus, wenn er einen Geist walten lässt, der Heilungskraft ist und lebendig macht, so wie es im 2. Korintherbrief, Kapitel 2, Vers 17 heißt:

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“

Und im Vers 6 davor:

„Denn der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig“

So bleibt nie die Frage: Habe ich es allen recht gemacht, sondern

Immer die Frage: Habe ich meiner Lebendigkeit genüge geleistet?

Und wenn wir uns etwas von Gesetzen verordnen lassen und auch bei Ärzten und Ärztinnen unsere Verordnungen abholen, damit alles seine Ordnung hat, wäre es trotzdem immer notwendig, uns allem, was uns krank macht und verdorren lässt zu entordnen und uns dem Heilwerden und unserer Lebendigkeit zu verordnen und zu verschreiben.

Wenden wir uns jetzt der Mitte der Erzählung zu, dem Mann mit der verdorrten Hand.

Eine „verdorrte Hand“ ist medizinisch gesehen eine eigenartige Bezeichnung, aber psychosomatisch und ganzheitlich betrachtet, wirkt sie sehr bildhaft und sehr bezeichnend.

Auch für uns:

Ich denke, es geht um Handlungsspielräume und um das rechte Handeln

Es geht um unsere Art zu kommunizieren, es geht um unsere Handlungsfähigkeit.

Die ist diesem Mann anscheinend abhanden gekommen.

Verdorrt ist nicht lebendig, verdorren ist zugrunde gehen.

Wenn eine Pflanze verdorrt erlebt sie das Gegenteil des gerade stattfindenden Frühlings, verdorren heißt vertrocknen, absterben.

Und die Anfrage an uns, an *unser* Leid, an *unser* Leben, an *unser* Neu-Werden kann so klingen wie:

- Was schränkt unseren Handlungsspielraum ein?

- Was verhindert wahre Kommunikation mit unseren Gegen- u. Mitmenschen?

- Was ist in der Pandemie an echter Kommunikation, an echter Kontaktaufnahme und Kontakthaltbarkeit verdorrt?

- Wie sehr verdorren mir Pseudo-Soziale Netzwerke und immerwährende Handy-Haltung die Sicht auf meine wahre und eigentliche Welt, auf meine Mitte?

- Was hindert mich am rechten Handeln?

- Was von all dem, das ich zu meiner Lebendigkeit brauche, ist abgestorben, habe ich absterben lassen?

- Wo stehe ich nicht im Saft, sondern verdorre innerlich?

- Welche Quellen bräuchte ich für meine Lebendigkeit, für meinen Neu-Anfang?

Und Jesus schenkt uns nichts.

Er sagt nicht: ich sehe deine verdorrte Hand und ich komme zu dir und heile dich.

Sondern er fordert, er fordert heraus, er fordert auf:

„Steh auf und stell dich ...“

Stell dich deiner Verletzlichkeit, stell dich deiner Angst, stell dich der Gemeinschaft, stell dich der Verantwortung

Stell dich in die Mitte!!

Ich liebe die Zweideutigkeit dieses Satzes!

Das, was du in die Mitte stellst, zählt.

Wenn du DICH in die Mitte stellst, dann zählt DU für dich, dann bist DU dir selbst was wert, dann sorgst DU für dich, dann nimmst DU dich wichtig.

Stell DICH in die Mitte.

Aber auch: Stell dich in die MITTE,

zeig dich, versteck dich nicht,

zeig deine Verletzlichkeit, du darfst sie zeigen

zeig deine Wunden, die nach einem Wunder schreien

zeig deine Bereitschaft, heil zu werden

zeig dich, damit an dir geschehen kann, was Gnade, Liebe und Barmherzigkeit kann.

Und der Mann stand auf und stellte sich hin.

Was für ein mutiger Schritt!

Ihr wisst doch, wie die Leute schauen, wenn dir ein Körperteil fehlt oder missgebildet ist.

Ihr wisst doch, wie die Leute schauen, wenn du nicht normal bist.

Ihr wisst doch, wie die Leute schauen, wenn du sagst, du bist im Burn-Out.

Ihr wisst doch, wie die Leute schauen, wenn du dich in die Mitte stellst, obwohl du *da* in ihren Augen nichts verloren hast.

Aber der Mann stand auf und stellte sich hin.

Er stellt sich seiner Verdortheit, seiner Krankheit, seiner Handlungsunfähigkeit, seinem begrenzten Handlungsspielraum

Und Jesus sagt zu dem Mann: „Streck deine Hand aus“

Und vielleicht meint er damit:

Streck mir deine Bedürftigkeit entgegen, streck mir deine Leer-Stellen, deine Sehnsüchte entgegen streck mir deinen Willen entgegen streck dich aus, gegen alles und alle, die dich klein machen und halten wollen streck deine Handlungen aus nach der Wahrheit streck dich dem Willen zur Veränderung entgegen. Streck dich nach mir, der ich Leben und Liebe bin.

Oder wie die Mystikerin Gertrud von Helfta betet: „Dehne aus mein Herz in dich.“

Und in dieser Streckung zur eigenen Mitte, in der Streckung hin zu Jesus, wird der Mann und seine Hand geheilt.

Er gewinnt seine Hand zurück

Er gewinnt seine Handlungsfähigkeit zurück.

Er gewinnt seinen Handlungsspielraum zurück.

Ich wünsche uns diesen Willen. Ich wünsche uns diesen Willen zur Veränderung, zu mehr Lebendigkeit, zu allem, was für uns bereitet ist, ein Leben in Fülle.

Ich wünsche uns diesen Mut. Ich wünsche uns immer wieder den Mut, zu unserer Verletzlichkeit zu stehen, unsere Verletzlichkeit zu wahren, denn die Alternative wäre eine harte Schale und Beziehungslosigkeit.

Ich wünscht uns nicht, dass wir unversehrt bleiben, das Leben lässt uns nicht unversehrt, wir können nicht immer verhindern, verletzt zu werden und Wunden davonzutragen, aber wir können wie Hilde Domin schreibt, „immer versehrt und immer heiler stets von neuem zu uns selbst entlassen werden.“

Stellen wir uns in die Mitte.

Stell DICH in die MITTE.

Amen



Mag. Monika Rak

Der Pfarrgemeinderat gratuliert sehr herzlich!

Pfarr-Termine im September 2023

Fr, 01	08:00 14:30	Wortgottesfeier Bastelrunde	GDR Pfarrheim	Mi, 13	15:00 18:00 19:00	Hl. Messe im Betreubaren Wohnen KEINE Abendmesse! Eucharistische Anbetung	Be.Wo. GDR Pfarrkirche
Sa, 02	09:00 18:30	PFARRWALLFAHRT Beichtgelegenheit bei Kaplan (bis 10) Vorabendmesse	Pfarrkirche Pfarrkirche	Fr, 15	08:00 09:30 14:30	Frühmesse Zwergentreff Bastelrunde	GDR Pfarrsaal Pfarrheim
So, 03	09:30 10:30 11:00	Hl. Messe KIWOGO-Planungstermin Wortgottesfeier mit Schultaschensegnung	Pfarrkirche Pfarrhaus Parbasdorf	Sa, 16	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche
Mo, 04	08:00 09:00 14:30	Schulanfangwortgottesfeiern der VS für 2., 3. und 4. VS-Klassen für die 1. VS- und MI-Klassen Seniorenrunde	Pfarrkirche Pfarrkirche Pfarrheim	So, 17	08:00 09:30	Hl. Messe Hl. Messe	Parbasdorf Pfarrkirche
Mi, 06	18:00 18:00	Abendmesse Trauergruppe (bis 19:30 Uhr)	GDR Pfarrheim	Mo, 18	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
Fr, 08	08:00 09:30 14:30	Frühmesse Zwergentreff Bastelrunde	GDR Pfarrsaal Pfarrheim	Di, 19	16:00	Kinderchor (bis 17:00 Uhr)	Pfarrsaal
Sa, 09	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche	Mi, 20	18:00	KEINE Abendmesse!	GDR
So, 10	08:00 09:30	Hl. Messe Hl. Messe	Aderklaa Pfarrkirche	Fr, 22	08:00 09:30 14:30	Frühmesse Zwergentreff Bastelrunde	GDR Pfarrsaal Pfarrheim
Mo, 11	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim	Sa, 23	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche
Di, 12	09:00 16:00 20:00	Schulanfangsgottesdienst BORG Kinderchor (bis 17:00 Uhr) PGR-Sitzung	Pfarrkirche Pfarrsaal Pfarrhaus	So, 24	09:30 10:45 16:00	Hl. Messe / Erntedankfestmesse Erntedank- & Pfarrfest Abschlusssegen	Pfarrkirche Pfarrgarten
				Mo, 25	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
				Di, 26	16:00	Kinderchor (bis 17:00 Uhr)	Pfarrsaal
				Mi, 27	18:00	Abendmesse	GDR
				Fr, 29	08:00 09:30 14:30	Frühmesse Zwergentreff Bastelrunde	GDR Pfarrsaal Pfarrheim
				Sa, 30	18:30	Vorabend- und Seelenmesse	Pfarrkirche



Im Pfarrsaal Deutsch-Wagram wollen wir allen Eltern, die Kinder im Alter von 0-3 Jahren haben, eine Möglichkeit bieten, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten und sich mit ihnen bei Kaffee und Kuchen auszutauschen.

Wann: Jeden Freitag von 9:30 Uhr bis 12 Uhr

Wo: Pfarrsaal Deutsch-Wagram, Kirchengasse 2

In den Sommerferien treffen wir uns, bei Schönwetter am Spielplatz Kreuzwiese (Wilhelm- Kressgasse)

Wir freuen uns auf euer Kommen!

(Omis, Opas, Tanten oder Onkeln sind auch herzlich willkommen!)

Ihr findet uns auch auf Instagram: [zwergentreff.dw](https://www.instagram.com/zwergentreff.dw)

SENIORENRUNDE

Jeder ist herzlich willkommen zum Plaudern, Spielen, Erzählen, Zuhören, Feiern, Kaffeetrinken und auch um neue Ideen einzubringen.

2 Stunden in Gemeinschaft verbringen

jeden Montag im Pfarrheim von 14:30 - 16:30 Uhr

Annemarie Wurzingner

ACHTUNG! WIR SUCHEN DICH! Komm ins Kinderliturgieteam!

DU feierst gerne die gemeinsame Sonntagsmesse?

DU bäckst gute Kuchen und kochst leckere Aufstriche?

DU interessierst dich für die Bibel und spürst neugierig biblischen Botschaften nach?

DU bist regelmäßig zu Gast beim Pfarrcafe?

DU verbringst gerne Zeit mit Kindern und spielst, bastelst und lachst mit ihnen?

DU kannst eine Kaffeemaschine bedienen und hast 2 Hände, die auch den Abwasch erledigen können?

DU hast noch etwas Zeit zur Verfügung und findest es spannend Neues kennen zu lernen?

DANN BIST DU RICHTIG BEI UNS! WIR SUCHEN GENAU DICH!

Im Kinderliturgieteam unserer Pfarre ist noch Platz für dich.

Wir suchen Menschen, die bereit sind Kinderwortgottesfeiern selbständig oder im Team vorzubereiten und zu feiern und bei unserem ERFOLGSMODELL Familienmessen mit anschließendem Pfarrcafe und Kinderprogramm mitzuarbeiten.

Und das, was du vielleicht noch nicht kannst, das lernst du bei uns.

MELDE DICH BITTE BEI MARIANNE ERTL 0664 23 13 970 ODER KOMM EINFACH ZU UNSEREM PLANUNGSTREFFEN AM SONNTAG, DEN 3. SEPTEMBER 2023 IM ANSCHLUSS AN DIE HL. MESSE!

Wir freuen uns auf deine Mitarbeit!

Marianne Ertl, Andrea Lentner und das Kinderliturgieteam

Pfarr-Termine im Oktober 2023

So, 01	09:30 11:00	Wortgottesfeier Wortgottesfeier mit Tiersegnung	Pfarrkirche Parbasdorf	Mo, 16	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
Mo, 02	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim	Di, 17	16:00	Kinderchor (bis 17:00 Uhr)	Pfarrsaal
Di, 03	16:00	Kinderchor (bis 17:00 Uhr)	Pfarrsaal	Mi, 18	18:00 19:00 19:00	Abendmesse Info-Abend Firmvorbereitung Eucharistische Anbetung	GDR Pfarrsaal Pfarrkirche
Mi, 04	18:00 18:00	Abendmesse Trauergruppe (bis 19:30 Uhr)	GDR Pfarrheim	Fr, 20	08:00 09:30 14:30 19:30	Frühmesse Zwergentreff Bastelrunde Theater Lampenfieber „Boeing Boeing“	GDR Pfarrsaal Pfarrheim Pfarrsaal
Fr, 06	08:00 09:30 14:30	Frühmesse Zwergentreff Bastelrunde	GDR Pfarrsaal Pfarrheim	Sa, 21	18:30 19:30	Vorabendmesse Theater Lampenfieber „Boeing Boeing“	Pfarrkirche Pfarrsaal
Sa, 07	09:00 18:30	Beichtgelegenheit bei Kaplan (bis 10) Vorabendmesse	Pfarrkirche Pfarrkirche	So, 22	09:30 11:00	Weltmissionssonntag Familien- und Jungscharmesse, da- nach Pfarrkaffee Hl. Messe	Pfarrkirche Aderklaa
So, 08	08:00 09:30 09:30	Hl. Messe Hl. Messe Kinderwortgottesfeier	Aderklaa Pfarrkirche Pfarrsaal	Mo, 23	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
Mo, 09	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim	Di, 24	16:00	Kinderchor (bis 17:00 Uhr)	Pfarrsaal
Di, 10	16:00	Kinderchor (bis 17:00 Uhr)	Pfarrsaal	Mi, 25	18:00	Abendmesse	GDR
Mi, 11	15:00 18:00	Hl. Messe im Betreubaren Wohnen Keine Abendmesse!	Betr.Wo. GDR	Fr, 27	08:00 09:30 14:30	Frühmesse Zwergentreff Bastelrunde	GDR Pfarrsaal Pfarrheim
Fr, 13	08:00 09:30 14:30	Frühmesse Zwergentreff Bastelrunde	GDR Pfarrsaal Pfarrheim	Sa, 28	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche
Sa, 14	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche	So, 29	09:30	Hl. Messe	Pfarrkirche
So, 15	08:00 09:30	Hl. Messe Hl. Messe	Parbasdorf Pfarrkirche	Mo, 30	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
				Di, 31	17:30	Nacht der 1000 Lichter (bis 22 Uhr)	Pfarrkirche

Den Bund für das Leben haben geschlossen:

Barbara und Martin Rokyta



**Durch die Taufe wurden
in die Gemeinschaft
der Kirche aufgenommen:**

Paul KVETON-HOFMANN
Alexander HODER
Rafael LESCHNIK
Alexander GLASER
Emilio VORHEMUS
Manfred SCHOBER
Theodor BINDER
Emilia
Valentina URBASCHEK
Amelia und Jonathan
Charly SCHWAB
Markus CHRISTEN
Noah und Emilia
Josefine CONRAD
Melina RINGHOFER
Sophia GERMANI

**In die ewige Heimat sind
von uns gegangen:**

Anna MIKSCH
Helmut HOFER
Elfriede FIALA
Margarete UHEREK
Camillo MICKA
Elisabeth PREGESBAUER
Theresia HÖFLER



**Familien- &
Jungscharmesse**
Sonntag, 22.10.2023

um 9:30 Uhr
in der Pfarrkirche
danach Pfarrkaffee &
Fotovernissage
im Pfarrsaal
**Herzlich
willkommen!**

Theater
LAMPENFIEBER
Freitag 20.10.2023
Samstag 21.10.2023
jeweils um 19:30 Uhr
im Pfarrsaal Deutsch-Wagram
Infos unter www.lampenfieber.at

WWW.NACHTDER1000LICHTER.AT

**DIE NACHT DER
1000 LICHTER**

31.10.2023

17:30-22 Uhr
Pfarrkirche Deutsch-Wagram

(KJ) katholische jugend

**Begleitende Selbsthilfegruppe
für trauernde Menschen**

TRAUERGRUPPE

Deutsch-Wagram

jeden 1. Mittwoch im Monat, 18:00 - 19:30 Uhr
im Pfarrheim Deutsch-Wagram, kostenlos
Info unter 0664 736 82 443 oder 0664 573 80 84
trauergruppe@aon.at

Pfarr-Termine im November 2023

Mi, 01		Allerheiligen		Mo, 13	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
	09:30	Hl. Messe, anschl. Friedhofsgang	Pfarrkirche	Di, 14	16:00	Kinderchor (bis 17:00 Uhr)	Pfarrsaal
	14:00	Friedhofsgang	Parbasdorf	17:00	Anmeldung Erstkommunion (bis 19 Uhr)	Pfarrhaus	Pfarrhaus
	15:00	Friedhofsgang, anschl. Hl. Messe	Aderklaa	20:00	PGR-Sitzung	Pfarrhaus	Pfarrhaus
18:00	KEINE Abendmesse!	GDR					
Do, 02		Allerseelen		Mi, 15	15:00	Hl. Messe im betreubaren Wohnen	Betr.Wo.
19:00	Seelenmesse für alle Verstorbenen	Pfarrkirche		18:00	KEINE Abendmesse!	GDR	GDR
				19:00	Eucharistische Anbetung	Pfarrkirche	Pfarrkirche
Fr, 03	08:00	Frühmesse	GDR	Fr, 17	08:00	Frühmesse	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim	Pfarrheim
Sa, 04	09:00	Beichtgelegenheit bei Kaplan (bis 10)	Pfarrkirche	Sa, 18	18:30	Vorabend- und Seelenmesse	Pfarrkirche
	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche				
So, 05	09:30	Hl. Messe	Parbasdorf	So, 19		Inlandhilfe Caritas	
	11:00	Hl. Messe	Parbasdorf		09:30	Hl. Messe	Pfarrkirche
Mo, 06	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim	11:00	Hl. Messe	Parbasdorf	Parbasdorf
Di, 07	16:00	Kinderchor (bis 17:00Uhr)	Pfarrsaal	Mo, 20	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
	20:00	PGR-Sitzung	Pfarrhaus	Di, 21	16:00	Kinderchor (bis 17:00 Uhr)	Pfarrsaal
Mi, 08	17:00	Anmeldung Erstkommunion (bis 19 Uhr)	GDR	Mi, 22	17:00	Anmeldung EK-Vorbereitung (bis 19 Uhr)	Pfarrhaus
	18:00	Abendmesse	Pfarrhaus	18:00	Abendmesse	GDR	GDR
	18:00	Trauergruppe (bis 19:30 Uhr)	Pfarrheim	Fr, 24	08:00	Frühmesse	GDR
Fr, 10	08:00	Frühmesse	GDR	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal	Pfarrsaal
	09:00	Zwergentreff	Pfarrsaal	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim	Pfarrheim
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim	Sa, 25	15:00	Adventmarkt der Bastelrunde (bis 18 Uhr)	Pfarrsaal
Sa, 11	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche	18:30	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung	Pfarrkirche	Pfarrkirche
So, 12	08:00	Hl. Messe	Aderklaa	So, 26		Christkönigssonntag	
	09:30	Hl. Messe	Pfarrkirche	09:30	Familienmesse mit Aufnahme und Segnung der Ministranten, danach Pfarrkaffee im Pfarrsaal	Pfarrkirche	Pfarrkirche
	16:00	Martinsfest	Parbasdorf				
				Mo, 27	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
				Di, 28	16:00	Kinderchor (bis 17:00 Uhr)	Pfarrsaal
				19:00	Elternabend Erstkommunion	Pfarrsaal	Pfarrsaal
				Mi, 29	18:00	KEINE Abendmesse!	GDR

Martinsfest

Sonntag

12. November 2023

um 16:00 Uhr

in PARBASDORF

Herzlich Willkommen!

Liebe Pfarrgemeinde!

Für die Weihnachtsbäckerei möchten wir Sie – wie jedes Jahr – rechtherzlich bitten süße Kreationen zu backen und diese am **Mittwoch, den 29. November 2023** von **15:00-19:00 Uhr** oder am **Donnerstag, den 30. November 2023** bis **spätestens 9:00 Uhr** in der Pfarrkanzlei abzugeben. **DANKE!**

Wenn du am **11. Mai 2024** zur FIRMUNG gehen willst, dann komme mit deinen Eltern zum

Info-Abend zur

Firmvorbereitung

am **18. Oktober 2023** um **19:00 Uhr** im **Pfarrsaal** Deutsch-Wagram
ANMELDUNG:

Du kannst dich **bis 16. November 2023** in der Pfarrkanzlei (Mi 15:00 – 19:00 Uhr, Do 9:00 – 12:00 Uhr) zur Firmvorbereitung anmelden.

Zur Anmeldung bring ein **Foto**, deinen **Taufschein** und einen Material & Fotokosten von **€ 80,-** mit.

Das Anmeldeformular und eine Terminliste findest du auf unserer Homepage unter **Downloads!**



ADVENTMARKT der Pfarre Deutsch-Wagram

mit gemütlicher Kaffeejause und Verkauf von selbstgebackener Weihnachtsbäckerei

Samstag, 2.12.2023 von 15:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 3.12.2023 von 10:30 - 12:00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren / deinen Besuch im **Pfarrsaal (Kirchengasse 2)**
die Bastelrunde und der Pfarrgemeinderat

Kinderchor-Abschlussfest

Ende Juni führten unsere Mädchen und Buben vom Kinderchor ihre Lieblings-Lieder im Pfarrsaal auf. Wir - Andrea Lentner & Bettina Kittler - sind stolz auf unsere Sänger*innen und auch die Gesichter der Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder strahlten!

Zum Schluss bekamen die fleißigen Chorkinder wohlverdient eine Urkunde überreicht.

Vielen Dank, an die Eltern, die die Kinder das ganze Jahr über gebracht haben und danke natürlich an die Kinder für das fleißige Mitsingen.

Wir freuen uns auf eine Fortsetzung :-)) Wir starten Mitte September wieder mit den Kinderchorproben - wieder dienstags, von 16-17 Uhr.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte unter andrea.lentner@katholischekirche.at



Foto: © Tina Peham

Kinder: Lilly, Ana, Jakob, Marie, Gloria, Marlies, Annalena, Valerie, Julia, Manuel, Alex, Tina

Andrea & Bettina

Firmung 2023 - Rückblick

Am 18. Mai 2023 fand die Firmung in der Pfarrkirche Deutsch-Wagram statt.

29 Jugendliche sagten JA zum Empfang des Sakramentes und ließen sich von Dompfarrer Toni Farber firmen. Wir wünschen den Neugefirmtten alles Gute und Gottes Segen für Ihren Lebens- und Glaubensweg und sagen DANKE für die schöne gemeinsame Zeit!

Es folgt gleich eine EINLADUNG:

Am 31. Oktober 2023 findet - im Rahmen der Nacht der tausend Lichter - eine kurze Firmgedächtnisfeier statt. Wir freuen uns, wenn viele Neugefirmtte dabei sein können! Eine genaue Uhrzeit folgt und Sie finden sie in Kürze auf unserer Homepage.

Das Firmteam

Melissa, Angelika, Roswitha und Andrea



©Fotos: Mathias Lenz



WIR FAHREN ZUM FAMILIENMUSICAL!

EINLADUNG zur Musicalfahrt der Pfarren Deutsch-Wagram und Strasshof:

- am Sa., 30. September, 15:30 Uhr (Abfahrt ca. 14 Uhr)
- in die Stadthalle zum Musical „Pauline“ von den Kisi-Kids.
- Für Kinder ab 6 Jahren
- Plätze für 20 Personen

!!! Anmeldung bis 15. September 2023 !!! Bei Andrea Lentner (PAss)

andrea.lentner@katholischekirche.at

Kosten: ca. 25 € pro Person

Mehr Infos unter: <https://www.missio.at/pauline-musical>



Ministrantenlager 2023

Oberleis-Jugendherberge - Tierpark Ernstbrunn - Freibad Schönkirchen Reyersdorf

Samstag: Treffen um 9 Uhr vor dem Pfarrhaus. Das ganze Gepäck in den Autos verstauen.

Von den Eltern Abschied nehmen – die Freude auf drei Tage Spaß ist auf beiden Seiten groß.

Gestärkt durch den Reisesegen von Pfarrer Peter geht's los.

Ankunft in Oberleis – Jugendherberge.

alle raus aus dem Auto, es wird das ganze mitgebrachte Essen in der Küche verstaut, jeder schleppte etwas.

dann Zimmer beziehen wer will mit wem im Zimmer sein?

Dann ab in den riesigen Garten.

Kreativität war angesagt und auch zur Ruhe kommen.



Nach dem Abendessen ging es zur mit Spannung erwarteten Nachtwanderung.

Ausgestattet mit GPS-Geräten stapften wir bei Vollmond durch ein nächtliches Abenteuer.

Sonntag:

Nach dem Besuch der Hl. Messe in Oberleis und einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir nach Ernstbrunn in den Tierpark.



Am Abend wurde gegrillt.

Montag:

Nach dem Frühstück wurde wieder alles in den Autos verstaut – und dann ab ins Freibad.

Dort genossen wir die Sonne, das Wasser, die Rutsche und den Sprungturm, die Pizzen, das Eis sowie den Kuchen und auch das Tratschen und gemeinsame Lachen.

Schön wars mit Euch!

Roswitha Weber



Herbstflohmarkt der Pfarre Strasshof

Am Samstag, 7. und Sonntag, 8. Oktober 2023 findet von 9:00 - 16:00 Uhr

der Frühjahrsflohmarkt im Pfarrheim Silberwald statt.

2231 Strasshof, Hauptstraße Silberwald 400

Bei uns finden Sie alles bestens sortiert und in sehr gutem Zustand auf 3 Etagen im Haus und in 4 Zelten im Garten!

Das Flohmarktteam Strasshof



**SEELSORGEFELDER UND ZUSTÄNDIGKEIT
IM SEELSORGERAUM DER PFARRE DEUTSCH-WAGRAM MIT FILIALEN ADERKLAU UND
PARBASDORF UND DER PFARRE STRASSHOF MIT SILBERWALD**

	Namen	Foto	Arbeits- und Seelsorgebereich	Handynummer/E-Mail-Adressen
1	Dechant und Pfarrer Mag. Peter PASKALIS		<ul style="list-style-type: none"> - Gottesdienste - Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse in Deutsch-Wagram, Aderklaa und Parbasdorf - Beichtgespräche - Krankensalbungen 	Tel: +43 699 11464525 E-Mail: peter.paskalis@katholischekirche.at
2	Kaplan Varughese MATHEW		<ul style="list-style-type: none"> - Gottesdienste - Beichtdienste - Anbetungen - Taufen und Begräbnisse in Strasshof und Silberwald - Krankensalbung 	Tel.: +43 676 7187162 E-Mail: varughesemathew1976@gmail.com
3	Diakon Walter FRIEDREICH		<ul style="list-style-type: none"> - Wortgottesdienstleiter - Taufen, Begräbnisse und Hochzeiten in Strasshof und Silberwald - Krankenkommunionen in Deutsch-Wagram und Strasshof 	Tel.: +43 699 11604361 E-Mail: walter.friedreich@katholischekirche.at
4	Pastoralsassistentin Andrea LENTNER, MA		<ul style="list-style-type: none"> - Wortgottesdienstleiterin - Erstkommunion in Deutsch-Wagram - Firmungen in Deutsch-Wagram und Strasshof 	Tel.: +43 676 5593704 E-Mail: andrea.lentner@katholischekirche.at
5	Pastoralassistentin Mag. Dr. Monika NIKOLOVA		<ul style="list-style-type: none"> - Wortgottesdienstleiterin - Erstkommunion in Strasshof - Ministrantenseelsorgerin in Strasshof 	Tel.: +43 676 55 93 742 E-Mail: monika.nikolova@katholischekirche.at

Information – Änderungen – Pfarrbrief Deutsch-Wagram

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich möchte Sie darüber informieren, dass diese Pfarrbriefausgabe (3Q23) der Pfarre Deutsch-Wagram zum letzten Mal an jeden Haushalt in Deutsch-Wagram, Aderklaa und Parbasdorf verteilt wird!

Wir haben uns im Pfarrgemeinderat dafür entschieden, den Pfarrbrief zukünftig nur mehr beim Pfarrsekretariat, in der Pfarrkirche Deutsch-Wagram und in den Filialkirchen Aderklaa & Parbasdorf zur freien Entnahme auszulegen. Neben den ausliegenden Pfarrbriefen wird es weiterhin die digitale Version auf unserer Homepage www.pfarre-deutschwagram.at geben.

Wir wollen die Umwelt schonen und Ressourcen sparen. Pro Jahr wurden ca. 15.000 Exemplare gedruckt, das entspricht ca. 600 kg Papier und jeder Menge Verpackungsmüll. Vermutlich sind 85% davon ungelesen in den Altpapiercontainern unserer Gemeinde gelandet.

Besonders zeitintensiv war das Einlegen der Zahlscheine, woran sich immer weniger freiwillige HelferInnen beteiligt hatten. An dieser Stelle möchte ich allen, die sich bisher diese Zeit genommen haben, ein großes Dankeschön aussprechen!

Da zukünftig nur mehr ca. 2.000 Exemplare pro Jahr gedruckt und keine Zahlscheine (welche kostenpflichtig von der Volksbank bezogen wurden) benötigt werden, wird die Pfarre Deutsch-Wagram Kosten einsparen.

Natürlich ist die Pfarre weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen und bedankt sich bei allen bisherigen großzügigen SpenderInnen.

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin unseren Pfarrbrief mit Ihren Spenden.

Zahlungsempfänger: Pfarre Deutsch-Wagram

IBAN: AT43 4300 0321 1356 0000

BIC: VBOEATWWXXX

Verwendungszweck: Pfarrbrief

David Kaiser
Stv. Vorsitzender des Pfarrgemeinderats Deutsch-Wagram

Pfarre Deutsch-Wagram

Sauberhafte
FESTE

Erntedank- & Pfarrfest

Sonntag, 24. September 2023

9:30 Uhr Festgottesdienst

Programm für unsere Kinder:

Hüpfburg (bei Schönwetter), Kinderschminken, diverse Spiele
(betreut durch JungschargruppenleiterInnen)

Für Ihr leibliches Wohl wird wieder bestens gesorgt!
Kaffee, Kuchen, Schnitzel & Co, sowie diverse Getränke!

11 bis 16 Uhr musikalisches Unterhaltungsprogramm mit:

Trompetenduo Erich & Michaela Strobl

Regenbogenchor

Kinderchor

Gesangsverein „Sängerbund“

David Kaiser „Liebeslieder Made in Austria“

ca. 16 Uhr Abschlussegens von Pfarrer Peter Paskalis

Die Veranstaltung findet bei Schönwetter im Pfarrgarten / bei Schlechtwetter im Pfarrsaal statt!
Ihr Pfarrgemeinderat heißt Sie herzlich willkommen und wünscht gute Unterhaltung!

Familienmessen

IN DER PFARRE DEUTSCH WAGRAM



Jesus aber sprach: „Lasst die Kinder und hindert sie nicht, zu mir zu kommen! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.“

Matthäus 19:14

Termine: Sonntag, 9:30 Uhr

24. SEPTEMBER 2023

22. OKTOBER 2023

26. NOVEMBER 2023

28. JÄNNER 2024

25. FEBRUAR 2024

31. MÄRZ 2024

14. APRIL 2024

19. MAI 2024

30. JUNI 2024

Nach der heiligen Messe erwarten Euch unser Pfarrkaffee & Programm für die ganze Familie.

Alle sind herzlich eingeladen!



Kirchengasse 2,
2232 Deutsch Wagram

Marmeladen
für einen guten Zweck

Ma Ertl's Marmelade

gibt es am Erntedank- & Pfarrfest,
Sonntag, den 24. September 2023
wieder zu kaufen.



Spende pro Gläschen ab 6 Euro.

Der Reinerlös geht an die
Pfarrcaritas Deutsch-Wagram.

Ich stelle Früchte und Arbeitszeit und
Verena Wagner-Winkelbauer die Gläs-
chen zur Verfügung UND ihr spendet
durch den Marmeladenerwerb.

Heuer gibt es: Orange, Himbeere, Erdbeere,
Marille, Pfirsich-Lavendel, Zwetschke-Zimt-
Nelke-Sternanis, Birne-Zimt-Nelke

Auf ein "g'schmackiges" Erntedankfest
freut sich

Marianne Ertl

